

Baumusterprüfbescheinigung P-4120/21

Antragsteller: agtatec AG
Allmendstrasse 24
CH-8320 Fehraltorf

Fertigungsstätte: Blasi GmbH
Carl-Benz-Straße 5-15
77972 Mahlberg

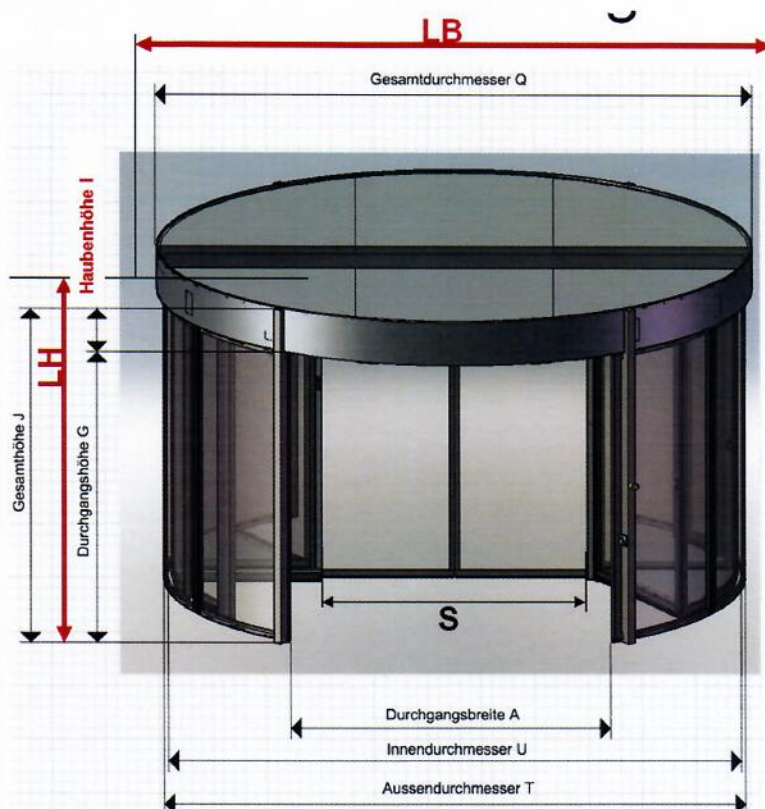
Baumuster: Zweiflügelige Karusselltür mit automatischer Schiebetür und Aussenvitrinen
Durchmesser 6600 mm Durchgangshöhe 3000 mm Rotorgewicht 2500kg Vitrinengewicht 2x15kg

Typ: **record K22 -X**
Zweiflügelige Karusselltür mit verschiedenen Ausführungen der Rotormitte

Bezeichnungsschlüssel:

- S - mit automatischer Schiebetür als Mittelsegment
- P - mit manueller Pendeltür als Mittelsegment
- FM - mit festem Mittelsegment
- VI - mit Vitrinen an den Aussenseiten
- XX - gerundeter Innendurchmesser der Anlage

**Zulässige
Ausführung:**



A = Durchgangsbreite
Q = Gesamtdurchmesser aussen (inkl. Haube)
T = Aussendurchmesser (Trommelwand)
U = Innendurchmesser

G = Durchgangshöhe
J = Gesamthöhe
I = Haubenhöhe

S = Mitteldurchgangsbreite

LH = Lichte Höhe (= J + 50mm)
LB = Lichte Breite (= Q + 2x50mm)

Übersicht Durchgangsbreite und –kapazität zum Anlagendurchmesser:

U = Innendurchmesser	3600mm	4200mm	4800mm	5400mm	6000mm	6600mm	7200mm
A = Durchgangsbreite	2008mm	2350mm	2692mm	3034mm	3376mm	3718mm	4060mm
Durchgangskapazität pro Minute	2x 41	2x 49	2x 55	2x 60	2x 64	2x 68	2x 71

Übersicht Anlagendimensionen:

U = Innendurchmesser	3200 – 5000mm	5001 – 7200mm
A = Durchgangsbreite	$A = U \cdot 0.57 - 44$ in mm	
Q = Aussendurchmesser	$Q = U + 158$ mm	
S = Mitteldurchgangsbreite	$S = (U - 320) / 2$	$S = (U - 320) / 2$
I = Haubenhöhe	350 – 1000mm	550 – 1000mm
G = Durchgangshöhe	2000 – 3000mm	2000 – 3000mm (ab U=6600 ist G = 2500mm)
J = Gesamthöhe	G + I	
LH = Lichte Höhe	min. G + I + 50mm	
LB = Lichte Breite	min. Q + 100mm	

Technische Daten:

Nennspannung:	230 VAC, 50/60 Hz
Nennleistung:	max. 1800W
Schutzgrad:	IP20
Schutzart:	SK I
Temperaturbereich:	-15°C - +50°C
Feuchtebereich:	bis 85% rel. Feuchte
Steuerung:	KST200
Steuerspannung:	24 VDC
Motorspannung:	48 VDC getaktet
Nenngewicht:	abhängig vom Durchmesser
Zuladungen in Vitrinen:	max. 15kg je Vitrine

Verglasung:

- Alle gebogenen Gläser sind 10mm VSG, optional 8mm bzw. 12mm möglich
- Alle flachen Gläser sind 10mm ESG oder 10mm VSG, optional 8mm bzw. 12mm möglich
- Paneelfüllung 12mm optional

Absicherung der Gefahrenstellen der Karusselltür:

- Trommelkante
 - Kontaktleiste, CONTACT-DUO-PROFIL, Typ 003.10 (77mm)
 - Anwesenheitssensor, Typ IRIS-ON-C-REF
 - Anwesenheitssensor, Typ PrimeScan
 - Anwesenheitssensor, Typ Flatscan Rev
- Rotor, Vertikale Flügelkante
 - Radialschiebeflügel mit Stopp
 - Kontaktleiste, CONTACT-DUO-PROFIL, Typ 016.10 (45mm)
 - Kontaktleiste, CONTACT-DUO-PROFIL, Typ 011.10 (33mm)
 - Vorlaufender Anwesenheitssensor, Typ Uniscan
- Rotor, Horizontale Flügelkante (Fersenschutz)
 - Kontaktleiste, CONTACT-DUO-PROFIL, Typ 016.10 (45mm)
 - Vorlaufender Anwesenheitssensor, Typ Uniscan
 - Vorlaufender Anwesenheitssensor, Typ Flatscan SW
 - Vorlaufender Anwesenheitssensor, Typ LZR-P110
 - Bodenlichtschanke, Typ ELS 300

Die Auswahl und Einstellung erfolgt gemäss der Objektrisikobeurteilung vor Ort.

Ausführung des Rotors:

- Integrierte automatische Schiebetür STA 20 oder Schiebetür System 20 (Zertifikat TÜV Nord, Nr.: 44 780 12756622)
- Manuelle Pendelflügel oder
- Festes Mittelsegment mit und ohne Vitrine

Zulässige Optionen:

- Ansteuerung Automatisch über Radarsensoren
- Signalgeber zur Ansteuerung innen und außen über potentialfreie Kontakte
- Elektromechanische Verriegelungseinheit für Drehkreuz und Schiebeschutzflügel
- Staubdach
- Dachwanne mit Wasserspeicher
- Oberlicht
- Unterschiedliche Böden und Matten
- Luftschleier
- USV zur temporären Sicherstellung der Funktion während eines Netzausfalles
- Beleuchtung innen
- Schlüsselnotbetriebstaster
- BDE-V Schlüsselschalter

Vereinbarte

Prüfgrundlagen:

1. DIN EN 16005: 2013-01
Kraftbetätigte Türen - Nutzungssicherheit
 2. DIN EN 60335-1: 2020-08
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke
Teil 1: Allgemeine Anforderungen
 3. DIN EN 60335-2-103: 2016-05
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke
Teil 2-103: Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster
 4. DIN EN ISO 13849: 2016-06 Teil I
Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen
 5. DIN EN ISO 13849: 2013-02 Teil 2
Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen
- sowie in vorgenannten Prüfgrundlagen aufgeführte mitgeltende Normen, Vorschriften und Richtlinien.

Bedingungen:

1. Vor Montage und Inbetriebnahme der Anlage ist eine Objekt-Risiko-Beurteilung unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse durchzuführen. Die Anlage ist je nach Ergebnis der Objekt-Risiko-Beurteilung mit den erforderlichen Sensoren und Schutzmaßnahmen auszustatten.
2. Der Steuerungsteil der Karusselltüren vom Typ „record K22“ ist nur für trockene Räume geeignet und muss entsprechend gekennzeichnet sein. Bei Abweichung sind ordnungsgemäße Abdichtungen und Wasserabläufe anzubringen.
3. Die Montage und Inbetriebnahme darf nur durch den Hersteller oder einer von ihm autorisierten Fachfirma erfolgen.
4. Rotorflügel und Seitenteilflügel aus durchsichtigen Werkstoffen sind deutlich erkennbar zu kennzeichnen.
5. Jede automatische Karusselltür ist mit einem allpolig abschaltbaren und gegen irrtümliche bzw. unbefugte Benutzung gesicherten Hauptschalter auszurüsten. Der Anschluss des Antriebes über Steckvorrichtungen nach den anerkannten Regeln der Technik ist zulässig.

6. Automatische Karusselltüren müssen in Nähe der Zugangsstellen zusätzlich mit einem NOT-Halt-Schalter ausgerüstet werden. Der Not-Halt-Schalter sollte zwischen 0.85m und 1.20m über dem Fußboden montiert sein.
Auf den NOT-Halt-Schalter an der äusseren Zugangsseite kann nach DIN EN 16005 verzichtet werden.
7. Behinderten-Taster zur Verringerung der Rotor-Nenndrehzahl können an den beiden Zugangsseiten der Karusselltür bis auf 0,85m Einbauhöhe angeordnet werden.
8. Vor der Inbetriebnahme der Karusselltür ist eine Prüfung durch Sachkundige mit schriftlichem Nachweis des Prüfergebnisses erforderlich.
9. Zu jeder Karusselltür sind nachstehend aufgeführte begleitende technische Unterlagen dem Bauherren oder Betreiber zu übergeben:
 - Bedienungsanleitung,
 - Prüfbuch mit Angaben für die Wartung und deren Fristen,
 - eine Kopie dieser Baumusterbescheinigung, Prüfzeichen P-4120/21.

Hinweise:

1. Die Baumusterprüfbescheinigung gilt nur in Verbindung mit dem Prüfbericht P-4120/21.
2. Das Baumuster erfüllt keine Anforderungen aus Gründen des Brandschutzes (Feuerwiderstandsfähigkeit, Rauchdichtigkeit).
3. Weitergehende Forderungen der zuständigen Bauaufsichtsbehörde entsprechend der für den Einbauort geltenden Landesbauordnung bleiben von dieser Bescheinigung unberührt.
4. Prüfungen zur Einbruchhemmung und EMV waren nicht Gegenstand der Baumusterprüfung.
5. Die Baumusterprüfbescheinigung gilt bis zum 31.12.2025. Bei wesentlichen Änderungen der technischen Regel kann eine erneute Prüfung notwendig werden.

Zella-Mehlis, den 14.07.2021

Technischer Überwachungsverein Thüringen e.V.
Prüfstelle für Bauprodukte

Dipl.- Ing. (FH) Reichelt
Leiter der Prüfstelle

